

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 26/19

13.08.2019

103.000 Euro für Wege und Steige im Nationalpark

Der lange und schneereiche Winter sowie die Unwetter des Sommers haben im Nationalpark Berchtesgaden deutliche Spuren hinterlassen. Mitarbeiter der drei Nationalpark-Revier Au-Schapbach, Hintersee und Königssee haben in den vergangenen Monaten mit großem Aufwand Wanderwege und alpine Steige saniert und von umgestürzten Bäumen befreit, Unwetterschäden beseitigt, wichtige Maßnahmen zur Verkehrssicherung unternommen sowie Sicherungen repariert und ersetzt. Rund 2.755 Arbeitsstunden wurden dafür aufgewendet, es entstanden bislang Kosten in Höhe von rund 103.000 Euro. Aufgrund massiver Winterschäden bleibt der Kaunersteig am Königssee bis auf Weiteres gesperrt. Im Revier Hintersee (Foto) sind die Arbeiten in der Halsgrube mittlerweile abgeschlossen. Hier versperrten durch Wind und Schnee umgestürzte Bäume Wanderern den Weg.

(Ohne Leerzeichen 726, mit Leerzeichen 831)

Bildnachweis (Credit: Nationalpark Berchtesgaden): Wegeinstandhaltung.jpg